



Neues von der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. - Ausgabe 03-2013 vom 28.02.2013

Februar - der traditionelle Monat für Ehrungen
Meisterehrung der Stadt Koblenz in Lay



Leider konnten viele der zu Ehrenden an dieser Feier nicht teilnehmen, so dass einzig und alleine Alex Nicolay die Glückwünsche für alle entgegen nahm. Nach der Begrüßung durch die neue Vorsitzende des Stadtsportverbands Frau Britt Gutmann folgte eine Vorführung der Sportart Kendo. Oberbürgermeister Hoffmann-Göttig berichtete anschließend von der Sportstadt Koblenz mit ihren über 140 Vereinen. Die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt Koblenz wurde vom OB und der Bürgermeisterin Frau Marie-Theres Hammes-Rosenstein vorgenommen.

Von der RSG Koblenz wurden für Plätze bei den Deutschen Meisterschaften geehrt:

Kegeln Schere – 1. Platz Christian Reuter

3. Platz Josef Brandl

Tischtennis – 1. Platz im Mixed Selcuk Cetin und Sandra Mikolaschek

1. Platz im Doppel Christof Müller und Alex Nicolay

2. Platz im Einzel Christof Müller

3. Platz im Einzel Selcuk Cetin

2. Platz mit der Mannschaft Selcuk Cetin, Sven Schulz und Charly Weber

International: 2. Platz bei den Paralympics im Tischtennis-Team und 3. Platz Einzel Thomas Schmidberger

Es folgte eine Darbietung der Kunstturnriege der CTG Koblenz und danach die Ehrung der vielen Stadtmeister. Die Modellfluggruppe Koblenz zeigte, dass man auch in der Halle die kleinen Segelflugzeuge eindrucksvoll bewegen kann. Loopings und Senkrechtflüge über den Köpfen der Besucher waren eine Augenweide. So war es dann auch keine große Sensation, dass ein Segelflieger dieses Mal zum Sportler des Jahres gewählt wurde.

Neujahrsempfang

Die Stadt Koblenz hatte zum Neujahrsempfang des Amtes für Jugend und Soziales ins Soldatenfreizeitheim Horchheimer Höhe eingeladen. Nach einigen Musikeinlagen folgten die Ansprachen des OB Hoffmann-Göttig und der Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein. Anschließend marschierte das amtierende Koblenzer Prinzenpaar mit Gefolge und Fanfarenkorps ein und brachte einige Lieder und Sketche zum Besten.

Drei Frauen wurde für ihr soziales Engagement geehrt. Sie erhielten neben einer Urkunde auch Ehrenmedaillen. Beim folgenden geselligen Teil konnten auch Kontakte zu den Besuchern vom KREIS geknüpft werden.

(Alex Nicolay)





Von der RSG wurde die Deutschen Meister Christian Reuter (Kegeln), Selcuk Cetin, Sandra Mikolaschek, Christof Müller und Alex Nicolay (alle TT) geehrt. Sie wurden einzeln auf der Bühne von Frau Staatssekretärin Heike Raab, der Vorsitzenden des Landessportbundes Frau Karin Augustin und vom Vizepräsident Leistungssport Herrn Werner Schröter beglückwünscht und erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent. Bei einem leckeren Essen ließen die Sportler der RSG Koblenz den Abend langsam ausklingen.



Noch eine Ehrung:

Selcuk Cetin konnte es kaum glauben dass er in seiner Heimatstadt Bad Kreuznach zum Sportler des Jahres 2012 gewählt wurde

Zu vermieten: Barrierefreie Wohnung in Lahnstein, Wohnfläche 63qm, 3 Zimmer, Balkon, Garage, Warmmiete 440 € Kontakt: 06771/1411



Sanitätshaus Wittlich GmbH
Hauptstraße 186 • 56170 Bendorf
Tel 02622 - 8890

- Reha-technik
- KidsAKTIV-Sitztechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädische Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel

Ihr Reha-Technik Ansprechpartner:

Thorsten Mock
email tmock@sh-wittlich.de
mobil 0151-42220792

20 x im nördlichen Rheinland-Pfalz und Hessen.



www.sanitaetshaus-wittlich.de

Rollstuhl- und Mobilitätstraining bei BASIS e.V. - erfolgreicher Workshop für jung und alt.

Eine volle Sporthalle, überall Rollstühle, Gewusel in allen Ecken. In einer davon lässt Arno Becker vier Kinder auf den Hinterrädern balancieren und gibt ihnen, die schon fortgeschritten sind, immer weniger Raum dafür. In einer anderen Ecke erklärt Viktor Gstrein den aufmerksamen Zuhörern, wie diese möglichst sicher eine Bordsteinkante überwinden können.

Das zweite Rollstuhl- und Mobilitätstraining des BASIS e.V. hat am dritten Februarsonntag nach dem großen Erfolg des Vorjahres wieder viele Rollstuhlfahrer und deren Angehörige nach Koblenz gelockt und war am Ende gar ausgebucht. Um dabei zu sein, haben einige Teilnehmer eine weite Anreise in Kauf genommen, Alexandra Engel und ihr Sohn Paul etwa waren bereits zum zweiten Mal aus Kassel angereist.

Rollstuhlworkshop, das heißt neben theoretischer Einführung in die Arten und Einstellmöglichkeiten der Rollstühle vor allem praktisches Üben, vom Kurven fahren, über das einfache Bezwingen kleiner Hindernisse bis zum Befahren von Rampen oder der Nutzung von Rolltreppen. Dafür hat die Gruppe eigens einen Ausflug zum Hauptbahnhof unternommen und unterwegs das „echte Leben“ in Augenschein genommen – schwierig zu meisternde Rinnsteine, Kopfsteinpflaster, seitlich abfallende Bürgersteige.

Rollstuhlworkshop heißt aber auch Spaß haben, miteinander lachen, Erfahrungen austauschen, den Blick auf die Fähigkeiten lenken. Das gelang den beiden Workshop-Leitern Arno Becker und Viktor Gstrein wieder einmal perfekt und sie ernteten, wie auch ihre Assistentinnen Mandy Hammer und Verena Büdenbender, viel Lob und Dank der Teilnehmer.

Technische Unterstützung in Form kleiner Reparaturen oder optimierender Einstellungen boten Jakob Tiebel und Wladislaw Toews von der Firma Rahm an. Die Firma Sunrise Medical hat mit ihren Sopur-Rollstühlen dafür gesorgt, dass auch Ehepartner oder Eltern die wichtige Erfahrung machen konnten, was mit einem Rollstuhl alles möglich ist. Finanziell hatte sich im Vorfeld die Firma Wellspect Healthcare beteiligt, so dass der Workshop zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden konnte.



Frank Haas

Interesse am Rollstuhlsport?



Viele Menschen sind im Alltag teilweise oder ganz auf die Zuhilfenahme eines Rollstuhls angewiesen. Für querschnittgelähmte Patienten, die etwa auf der Station für Schwerunfallverletzte im Stiftungsklinikum rehabilitiert werden, gehört ein intensives Rollstuhltraining zum therapeutischen Programm. Für viele andere Betroffene aber ist nach Erhalt der Grundversorgung der sichere Umgang mit dem Hilfsmittel nicht selbstverständlich.

BASIS e.V. hat zum zweiten Mal ein eintägiges Rollstuhl- und Mobilitätstraining angeboten. Wer darüber hinaus Interesse an Rollstuhltraining- oder Sport hat, ist gerne zu einem Schnuppertraining eingeladen. Termine und Adressen sind auf der letzten Seite zu finden.

Rugby

In einer angenehmen Situation

Koblenz Speedos gewinnen alle vier Heimspiele und bleiben Bundesliga-Tabellenführer

„Wir sind in einer angenehmen Situation“, stellte Christoph Werner zufrieden fest. Der Heimspieltag in der Rollstuhlrugby-Bundesliga war für die Koblenz Speedos wie erhofft verlaufen, mit vier Siegen festigte das Team der RSG Koblenz seine Tabellenführung. Am nächsten Spieltag hat die RSG frei, Werner: „Dann sehen wir zu, was die Konkurrenz macht.“



Zunächst wurden die Speedos in der Conlog Arena auf dem Oberwerth wenig gefordert, gegen Greifswald (59:43), Karlsruhe (55:42) und Bochum (56:26) gab es klare Siege. Das Erfolgsmuster: Die erste Linie der Gastgeber mit Klaus Heimermann, Artur Bertram, Wolfgang Schmitt und Nacer Menezla sorgte im ersten Viertel für einen Vorsprung, der in der weiteren Spielzeit personelle und taktische Varianten zuließ. „Der Gegner sollte nicht abgeschlachtet werden, deshalb haben wir häufig

runtergewechselt und das Tempo rausgenommen“, erklärte Christoph Werner, der in den ersten drei Begegnungen als Spieler und Coach engagiert war. Den Rückgriff auf die Ergänzungsbank konnte man sich in der abschließenden Begegnung mit dem Titelkampf-Konkurrenten München Rugbears allerdings nicht erlauben. Zudem steckte den Koblenzern die Belastung aus den drei Spielen des Vortages in den Knochen: Kurzfristig war der Spielplan geändert worden. „Das ging aber nur, weil die Gegner weniger stark waren“, wie Werner meinte. Doch die Belastung hinterließ Spuren, für Klaus Heimermann war „die Regenerationsphase ein bisschen kurz“. Für ihn wie für seine Mitspieler aus der „starting four“, hieß es: Zähne zusammenbeißen. Denn die RSG-Speedos musste sich im Spiel gegen München mächtig strecken, nach verlorenem ersten Viertel (10:12) und knapper 23:22-Pausenführung fiel die Entscheidung erst in der zweiten Spielhälfte. „Wir konnten uns keine Auswechslung erlauben, denn für das Rückspiel brauchen wir ein Polster“, begründete Spielertrainer Jörg Holzem nach dem 52:41-Erfolg den Verzicht auf Spielertausch. Die Rugbears erwiesen sich lange Zeit als gleichwertig, mussten aber im Schlussviertel dem Kampf mit der „fahrerisch und taktisch besten Linie der Liga“, (Holzem) Tribut zollen. Angeführt von Tempomacher Bertram („Mehr als 30 km/h“) wurde München, ebenfalls ohne Auswechslung, müde gespielt, am Ende standen elf Tore Vorsprung.



Am dritten Spieltag Anfang März in Bochum pausieren die Speedos, die Meisterschaft wird voraussichtlich beim zweiten Aufeinandertreffen mit der Münchener Konkurrenz einen Monat später fallen. Auf Klaus Heimermann muss Titelverteidiger RSG Koblenz dann allerdings verzichten, der Routinier ist verhindert. „Damit fällt unsere erfolgreiche Linie auseinander“, stellt Jörg Holzem fest. Alternativen sind vorhanden, „fahrerische Beeinträchtigungen müssen durch clevere Taktik ausgeglichen werden“, wie Holzems früherer Nationalmannschafts-Kollege Werner fordert. Spielercoach Holzem sieht dem Bundesliga-Finale dennoch mit Zuversicht entgegen, seinen Optimismus begründet er mit seinen Erfahrungen aus der Vergangenheit: „Mich erinnert das an unseren letzten Titelgewinn vor zwei Jahren“, sagt er, „da haben wir das Hinspiel gegen Heidelberg klar gewonnen, die knappe Niederlage im zweiten Spiel tat dann nicht mehr weh“

RSG Koblenz: Werner, Holzem, Albrecht, Heimermann, Janssen, Bertram, Schmitt, Menezla; Ergebnisse: 59:43 (41:34) gegen Greifswald Rollmöpfe, 55:42 (25:18) gegen Rebelows Karlsruhe, 56:26 (27:17) gegen Bochum Roadrunners, 52:41 (23:22) gegen München Rugbears.

Thomas Wächtler



Im Alter von nur 27 Jahren ist unser Vereinsmitglied

Patrick Drescher

viel zu jung gestorben. Er hatte nicht mehr die Chance

seine privaten und sportlichen Pläne zu realisieren.

Seine Freunde in der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz trauern um ihn.

3. Aachener Printen-Cup



Am 17. Februar waren die Speedos wieder einmal in Aachen, um am 3. Printencup teilzunehmen. Wie es scheint, hält sich das Turnier, was uns sehr freut. Das Spielniveau bietet besonders neuen und vermeintlich schwächeren Spielern eine Plattform zum Sammeln von Erfahrung und Freude am Sport. Leider konnten die Speedos mit nur insgesamt 5, bei erlaubten 7 Mannschaftspunkten, anreisen. Dadurch und auch durch unser nicht eingespieltes Team, konnten wir in keinem der 4 Spiele punkten.

Im erstem Spiel gegen die Damenmannschaft „not guilty“ starteten wir mit unseren 5 Punkten und versuchten uns bis zur Halbzeit zu halten. Schnell war aber Kondition und Konzentration weg und wir nahmen uns Hilfe von Steve Diederich dazu. Er kommt aus Luxembourg und wird auch in der 2. Bundesliga die laufende Saison mit uns bestreiten. Allerdings kam die Hilfe zu spät und wir konnten nur verhindern, das der Rückstand nicht noch größer wurde.

Gegen das Team der Aachener traten wir wieder mit nur 5 Punkten an, da es das schwächste Team des Turniers zu sein schien. Erst lief es auch gut, aber wir brachen wieder ein. Die borderliner spielten in Absprache mit uns zeitweise mit 7,5 Mannschaftspunkten und verstärkten sich mit einer not guilty-Spielerin, um den Spaß am Spiel nicht zu verlieren. Das Ergebnis fiel dann wider Erwarten sehr klar für Aachen aus, obwohl die Partie sehr ausgeglichen schien.

Das Mix-Team machte dann den Rugby-Swinger-Club komplett. Krankheitsbedingt war das Mix-Team mit nur 3 Spielern angereist und verstärkte sich im Verlauf des Turniers mit verschiedensten Spielern. So auch in diesem Spiel. Wir tauschten Lowpoint Krämer gegen Highpoint Diederich und spielten ein ausgeglichenes Spiel, was leider auch zu Ungunsten der Speedos entschieden wurde.

Für die Speedos spielten: Christian Krächan, Axel Hellfritsch, Guido Eidenberg, Niklas Riedl, Tobias Krämer und leihweise Steve Diederich. Wir haben noch viel Arbeit vor uns und hoffen, bald wieder ein regelmäßiges Samstagstraining zu absolvieren, damit besonderes die o.g. Spieler aufeinander eingespielt werden.



Tobias Krämer

Ergebnisse:

not guilty : Koblenz Speedos	32 : 25
EUREGIO borderlineRR : Koblenz Speedos	35 : 17
Koblenz Speedos : Mix-Team	22 : 29

Tischtennis

Quali-Turnier für DM in Lobbach

Sehr erfolgreich verlief dieses Quali-Turnier für die angetretenen Spieler der RSG Koblenz. Denn sie konnten sich alle für die DM qualifizieren. Insgesamt waren acht Spieler in der WK 3 am Start, die die restlichen fünf Plätze ausspielten. Jörg Reusch konnte sich gegen die beiden Saarländer Longen und Hollinger, sowie gegen den Ludwigsburger Bauer durchsetzen. Auch im Spiel gegen den Duisburger Thimm hatte er seine Chance. Nach 1:2-Satzrückstand lag er im vierten Satz bereits mit 10:5 in Front und verlor dann doch noch mit 10:12. Am Ende belegte er den 5. Platz.

Besser machte es Matthias Grünebach, der sich nur dem Heidelberger Schilling (im 5. Satz mit 10:12 nach 10:8-Führung) und seinem Vereinskameraden Reuter geschlagen geben musste. Dem Duisburger Thimm brachte er die einzige Niederlage bei. Im Endklassement belegte er den 4. Platz.

Endlich einmal hat es bei Christian Reuter auch bei einem wichtigen Turnier geklappt und er wurde Sieger in diesem Quali-Turnier. Nach dem er sechs Spiele gewonnen hatte, verlor er zwar sein letztes Spiel gegen den Duisburger Thimm, aber auf Grund des besseren Satzverhältnisse konnte er diesen auf den 2. Platz verweisen. Alex Nicolay

Sieben der 10 Koblenzer DM-Teilnehmer 2013
Es fehlen: Selcuk Cetin, Thomas Schmidberger
Jennifer Hahn



Basketball

03.02.2013: Konzentriert und effektiv RSG Koblenz festigt durch Siege gegen Aschaffenburg und Bad Wildungen Platz drei in der Regionalliga

Mit zwei Siegen festigte die RSG Koblenz am neunten Spieltag der Rollstuhlbasketball-Regionalliga Mitte ihren dritten Tabellenplatz, dem 70:43 (31:16) gegen Team 99 aus Aschaffenburg folgte ein 56:50 (31:22) gegen Gastgeber Bad Wildungen. Vor allem in der Begegnung mit den 99ern, Konkurrent im Kampf um Rang drei, Saisonziel der RSG, bot das Team um Liga-Topscorer Matthias Güntner eine „sehr zufrieden stellende Leistung“, wie Abteilungsleiter Alexander Burg kommentierte. Konzentriert und effektiv (Burg: Das ist zum Spielbeginn bei uns ungewohnt) waren die Koblenzer in die Partie gegangen, hatten schnell mit 12:0 geführt und nach dem ersten Viertel mit 22:5 vorn gelegen. In den zweiten zehn Minuten folgte ein Rückschlag (9:11), „die Mannschaft wollte zaubern und wurde schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeführt“, so Burg.



Nach der Pause fand die RSG Koblenz jedoch zu ihrer Stärke zurück, am Ende konnte man sich sogar für das folgende Spiel gegen RSC Bad Wildungen schonen. Das sieglose Schlusslicht, in der letzten Begegnung den Koblenzern erst in der Verlängerung unterlegen, zeigte sich vor heimischem Publikum sehr engagiert und entschied das erste Viertel mit 12:8 für sich. Dann wachte die RSG auf, vor allem dank Güntners Treffsicherheit (40 Punkte an

diesem Spieltag) ging man mit neun Zählern Vorsprung in die Halbzeit. Schwächen der Gäste im dritten Viertel erlaubten Bad Wildungen wiederum eine Zwei-Punkte-Führung, doch mit konzentrierter Pressdeckung setzte die RSG Koblenz den Gegner im Schlussviertel unter Druck und schaffte die Wende zum 56:50-Erfolg. Am 11. Spieltag (24. Februar) treffen die Basketballer der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz in der heimischen Conlog Arena auf dem Oberwerth erneut auf Team 99 Aschaffenburg (15 Uhr), um 11 Uhr ist der Tabellenzweite Trier Dolphins II der Gegner.

RSG Koblenz: Müller (21 Punkte gegen Aschaffenburg/14 Punkte gegen Bad Wildungen), Christian Burg (4/9), Güntner (25/15), Crass (8/6), Steiger (12/4), Krämer (0/8).

24.02.2013: Sehr spannend gemacht - Sieg und Niederlage für RSG Koblenz in der Conlog Arena – Regionalliga-Platz drei gesichert

Für Joachim Arndt war es „ein versöhnlicher Abschluss“, dem Trainer der RSG Koblenz stand die Anspannung noch ins Gesicht geschrieben. Am Heimspieltag in der Rollstuhlbasketball-Regionalliga Mitte hatte es für das Koblenzer Team nach der erwarteten Niederlage gegen den Liga-Zweiten Trier Dolphins II zwar zum erhofften Sieg gegen Aschaffenburg 99 gereicht, aber erst 30 Sekunden vor Schluss durfte Arndt aufatmen.

Und so sah die Achterbahn aus, auf der sich die gastgebende Rollstuhl-Sportgemeinschaft von der Tiefe in die Höhe wieder ganz zurück und schließlich ins Fotofinish begab: Nach 0:6 und 4:10-Rückstand traf RSG-Topscorer Mattias Güntner 15 Sekunden vor Ende des ersten Viertels zum 10:10-Ausgleich, im zweiten Viertel setzte sich die Serie fort zu 13 Punkten in Folge und 17:10-Führung. Lange Zeit zehrte man von diesem Vorsprung, wobei „viele einfache Chancen vergeben wurden“, wie der Coach kritisch anmerkte. So fuhr Koblenz, ehe die SG 99 Aschaffenburg nach 22:24-Pausenstand im dritten Viertel erstmals wieder vorn lag (28:26), drei Fastbreaks hintereinander ohne Treffer. „Wir erarbeiten uns die Möglichkeiten und nutzen sie nicht“, stellte Arndt fest.





Erst in den letzten fünf Minuten machten sich bei den routinierten, nicht mehr ganz jungen Aschaffenburgern, Koblenzer Konkurrenten im Kampf um Platz drei, die Anstrengungen dieses Spieltages in der Conlog Arena auf dem Oberwerth bemerkbar. Hatten die routinierten Gäste lange Zeit taktische Schwächen des Gegners beim Pressing (Arndt: Immer ein Risiko) nutzen und immer wieder einen eigenen Mann freispielen können, so fehlte es ihnen in der Schlussphase an Kondition und Konzentration. Die

RSG Koblenz, mit Ein-Punkt-Rückstand (30:31) ins letzte Viertel gegangen, lag dank ordentlicher Abwehrarbeit und guter Trefferquote 2:36 Minuten vor Schluss mit 42:37 vorn. Dem Gegner half auch eine Auszeit nichts mehr, Güntners Korb eine halbe Minute vor dem Ende entschied die Partie, „in der wir es sehr spannend gemacht haben,“, so RSG-Spieler Udo Müller.

Mit dem 44:41-Erfolg „ist jetzt unsere Chance sehr gut, den dritten Platz zu halten,“, betonte Joachim Arndt. Wie weit entfernt eine bessere Platzierung liegt, hatte die RSG Koblenz beim ersten Spiel des Tages erleben müssen, das gegen den Tabellenzweiten aus Trier mit 43:71 verloren wurde. „Wir haben alles versucht, aber mehr war heute nicht drin,“, musste der RSG-Coach die Überlegenheit des Gegners anerkennen. „Die sind einfach eine Klasse besser“

Thomas Wächtler

RSG Koblenz: Crass (4 Punkte gegen Trier/6 Punkte gegen Aschaffenburg), Krämer, Arndt, Burg (6/6), Müller (6/8), Güntner (15/16), Steiger (12/8).

rahm
Zentrum für Gesundheit

Wir machen Sie mobil ...

rahm - das moderne Sanitätshaus

Bandagen u. Orthesen · Brust-Zentrum · Hilfen für den Fuß · Kinderversorgung
Kompressionstherapie · Pflege-Hilfsmittel Prothesenversorgungen
rahm aktiv Linie · Reha-Hilfsmittel Schlaganfall

Beratung und technischer Reparaturservice für Rollstühle und weitere
Reha-Hilfsmittel: Jeden Mittwoch und Donnerstag von 14-16Uhr im BG-Sonderbau,
Ev. Stift Koblenz. Ihr Ansprechpartner: Herr Wladislaw Töws, 0163 / 5908045

Unsere rahm-Filiale in Ihrer Nähe:
Filiale Koblenz - Kesselheim · August-Horch-Straße 12 · 56070 Koblenz
☎ 0261 / 30347-0 · E-Mail: august-horch@rahm.de

Reha-Hilfsmittel

rahm Zentrum für Gesundheit – an 27 Standorten im Rheinland · www.rahm.de

Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - März 2013

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Basketball 1. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Pollenfeldschule	
1. Mannschaft	Donnerstag	19.00 - 21.00 h	Sporthalle Comeniuschule	
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Boccia alle 2 Wochen	Mittwoch	19.30 - 21.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Bogenschießen	Mittwoch	17.00 - 19.00 h	Kegelbahn Evang. Stift	
Kinderschwimmen				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	nicht am 26.03.
Handbike	Dienstag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
	Freitag	ab 14.00 h	Insel Niederwerth nach Absprache	
Kinder- u. Jugendsport - Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	nicht am 23.03. u. 30.03.
KiJu-Sport - Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 23.03. u. 30.03.
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.00-19.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Tanzen - Formationstanz	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG AKTUELL (04/2013) erscheint am **30.03.2013** Redaktionsschluß **25.03.2013**

Kontaktadressen

Vereinsanschrift:	Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47 56566 Neuwied-Engers
Vorstand Vorsitzender Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 15-18 h Fax 02622/889636 eMail: HMueller@rsg-koblenz.de
Sportwart	Tobias Krämer, Wiesenweg 3, 56766 Berenbach Tel.: 02676-9515458 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de
Schriftführerin	Stephanie Schmidt Markenbildchenweg 9 56068 Koblenz Tel. 0162 888 5311 eMail: S.Schmidt@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstraße 12, 50170 Kerpen Telefon 02273/592 678 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de
Ansprechpartnerr Basketball	Alexander Burg Am Wassergraben 10 56410 Montabaur Tel. 02602/90865 eMail: A.Burg@rsg-koblenz.de
Boccia	Stephanie Schmidt (siehe Schriftführerin)

Bogenschießen	René Gross Tel. 0261/579 6780 eMail: R.Gross@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de
Handbike	Hans-Joachim Löffler In den Strangwiesen 31 56220 Mülheim-Kärlich Tel.02630/4808 email: HJ.Loeffler@rsg-koblenz.de
Kegeln	Josef Brandl, Alter Weg 8 35789 Weilmünster-Wolfenhausen Tel.-Nr. 06475/55 898 18 eMail: J.Brandl@rsg-koblenz.de
Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Rugby	Tobias Krämer (siehe Sportwart)
Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6, 56579 Hardert Telefon 02634/921851 eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Tanztreff	Armin Dähne Südallee 46, 56068 Koblenz Tel: 0261/16206 eMail: A.Daehne@rsg-koblenz.de
Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Evang. Stift St. Martin, 56068 Koblenz (dienstags) Tel. 0261/1371-627

Internet: www.rsg-koblenz.de www.rehasport-foerdern.de

Bankverbindungen: Volksbank Koblenz Mittelrhein eG BLZ 570 900 00 Konto106 204 3000
Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570



www.rahm.de



www.lofric.de



www.lotto-rlp.de



www.transitiv.com



www.meta.de



www.loehrgruppe.de